

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-05-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 28. Mai 1956

Sehr geehrter Herr Wolfgang Heinz, -

ich erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, dass es mir zur aufrichtigen Genugtuung geseht, wie der Bescheid des Österreichischen Gerichtes nun ausgefallen ist. Es wre ein grosser Jammer gewesen, wenn das Neue Theater in der Scala seine Pforten hätte schliessen müssen und mit ungezählten Tausenden innerhalb Oesterreichs und ausserhalb freue ich mich, dass dies künstlerisch so hochwertige Institut nun weiterhin am Werke sein wird.

Nehmen Sie, Ihr Ensemble und Ihre Mitarbeiter meinen herzlichsten Glückwunsch zu diesem Sieg der Gerechtigkeit, der in diesem Falle gleichzeitig als ein gerechter Sieg der Theaterkunst zu empfinden ist.

Ihre sehr ergebene:



Erlos Mann
Kilchberg/Württ
am 28. Mai 1926

Sehr geehrter Herr Wolfgang Herz,

Ich erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, dass es
mir zur vorliegenden Gelegenheit gebricht, wie der
Bescheid des kaiserlichen Gerichts nun aus-
fallen ist. Es war ein grosser Jammer gewesen,
wenn das Haus Theater in der Scala seine Pläne
nicht aufgeben liessen und mit ungeklärten Ten-
denzen innerhalb der kaiserlichen und kaiserlichen
Ich will, dass das kaiserliche so hochwertige
Institut nun weiterhin am Werke sein wird.

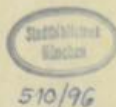
Kommen Sie, Ihr Bursche und Ihre Mitarbeiter
sollen bei der Gelegenheit zu diesem Sieg der
Gerechtigkeit, der in diesem Falle glückselig
als ein grosser Sieg der Theaterkunst zu empfinden
ist.

Ihre sehr ergebene:

Wolfgang Herz
I Neues Theater in der Scala
Favoritengasse 8, Wien IV,

28. V. 567

VIII / 119



510/96